

Hausordnung

Rund 500 Personen (Schüler und Lehrer) halten sich an ca. 200 Tagen pro Jahr in der Schule auf.

Sie alle wollen

einen **erfolgreichen Unterricht,**
die **größtmögliche Sicherheit,**
ein **Schulhaus zum Wohlfühlen.**

D e s w e g e n m ü s s e n a l l e z u s a m m e n h e l f e n .

Folgende – von Schülern, Eltern und Lehrern im Schulforum ausgearbeitete Punkte – sollten wir deshalb uneingeschränkt beachten:

Erfolgreicher Unterricht:

- Höfliche Umgangsformen tragen wesentlich zu einem angenehmen Schulklima bei. In Streitfällen die Vermittlung der Streitschlichter nutzen!
- Erfolgreiches Lernen setzt konzentriertes Arbeiten voraus.
- Der Beginn einer Unterrichtsstunde kann schon entscheidend für ihren Verlauf sein. Bücher und Hefte immer vorher bereitlegen.
- Konzentriertes Arbeiten schafft auch Freiräume für Entspannung und Spaß.
- Ist eine Lehrkraft nach 10 Minuten noch nicht zum Unterricht gekommen, meldet dies die Klassensprecherin / der Klassensprecher im Sekretariat.

Größtmögliche Sicherheit für alle:

- Sicher zur Schule, sicher nach Haus! Wir beachten die Weisungen von Busfahrern, Schulweghelfern, Schülerlotsen und Pausenaufsichten.
- Die großen Fensterflügel dürfen (wegen möglicher technischer Mängel!) nur in Anwesenheit einer Lehrkraft geöffnet werden. Die Fensterbänke sind keine Sitzgelegenheiten!
- Für die unterrichtsfreie Zeit in der Mittelschule steht nur die Aula im 1. Stock zur Verfügung. In der Mittagspause können die Schüler der 7. – 10. Klassen mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern das Schulgrundstück verlassen.

- Beim Bäcker geht es in der Pause am schnellsten, wenn sich alle anstellen und nicht drängeln.
- Fahren auf dem Schulgelände gefährdet die Sicherheit der Mitschüler. Wir schieben deshalb das Rad. Mofas parken auf eigenem Platz.
- Der Winter kann viel Spaß machen, ein Schneeball führt aber leicht zu Verletzungen.
- Die Nebeneingänge benutzen wir nur in Notfällen.
- Rauchen und Alkohol gefährden die Gesundheit. Deshalb verbietet das Jugendschutzgesetz den Genuss dieser Drogen. Dies gilt besonders in der Schule und auf dem gesamten Schulgelände.
- Handys müssen im Unterricht und im gesamten Schulbereich ausgeschaltet sein. Es gilt die Regel, dass ein eingeschaltetes Handy vom Lehrer abgenommen und für eine Woche im Sekretariat aufbewahrt wird. Eltern können das Handy vorzeitig abholen.

Ein Schulhaus zum Wohlfühlen:

- Aus hygienischen Gründen tragen wir das ganze Jahr Hausschuhe. Auch unseren empfindlichen Kalkmarmorböden tut das gut.
- Jeder möchte seine Garderobe in gutem Zustand erhalten. Deshalb Kleidungsstücke an die Haken und Schuhe unter die Bank!

Achtung: Wertsachen gehören nicht in die Garderobe und nicht in die Umkleieräume der Sporthallen!

- Jeder ist für die Ordnung im Klassenzimmer (und auf den Gängen) verantwortlich. Aufräumen ist immer zuerst die eigene Aufgabe.
- Jeder von uns möchte saubere Toiletten benutzen und soll sie deshalb pfleglich behandeln.
- Wir sind keine „Umweltmuffel“. Deshalb werfen wir den Abfall in die richtigen Behälter (Bio-Tonne, Kunststoff-, Glas-, Metall- und Batteriebehälter)!

Jeder macht einmal etwas falsch. Helfen wir uns deshalb gegenseitig Fehler zu vermeiden!

Dr. Erwin Nagl, Rektor